

Aktuelle Zahlen zur Lebenserwartung in Deutschland: Sterbetafel 2019

Vorgeschlagene Zitation

Luy, Marc: Aktuelle Zahlen zur Lebenserwartung in Deutschland: Sterbetafel 2019. Online verfügbar unter lebenserwartung.info. (PDF-Datei heruntergeladen am [Datum]).

ZUSAMMENFASSUNG DER AKTUELLEN DATEN:

- Im Jahr 2019 beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt in der Gesamtbevölkerung Deutschlands 81,21 Jahre, 83,56 Jahre bei den Frauen und 78,84 Jahre bei den Männern.
- Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Lebenserwartung bei Geburt damit sowohl in der Gesamtbevölkerung als auch bei den Frauen und Männern um jeweils 0,32 Jahre an.
- In Ostdeutschland stieg die Lebenserwartung bei Geburt stärker als in Westdeutschland: 0,39 Jahre bei der ostdeutschen Gesamtbevölkerung, 0,41 Jahre bei den Frauen Ostdeutschlands, und 0,36 Jahre bei den Männern aus den neuen Bundesländern.
- In Westdeutschland betragen die Anstiege 0,31 Jahre in der gesamten Bevölkerung sowie bei den Männern, bei den westdeutschen Frauen stieg die Lebenserwartung bei Geburt um 0,30 Jahre.
- Nach der tempobereinigten Lebenserwartung waren die Veränderungen deutlich moderater (in Gesamtdeutschland +0,09 Jahre bei den Frauen und +0,12 Jahre bei den Männern).
- Im Gegensatz zur konventionellen Lebenserwartung stieg die tempobereinigte bei den Männern in Westdeutschland (+0,14 Jahre) stärker als in Ostdeutschland (+0,04 Jahre). Bei den Frauen gibt es hingegen kaum Unterschiede im Anstieg der tempobereinigten Lebenserwartung: 0,08 Jahre in West- und 0,09 Jahre in Ostdeutschland.
- Die West-Ost-Unterschiede in der Lebenserwartung bei Geburt sind bei den Frauen seit 2012 praktisch verschwunden. Bei den Männern stagniert die West-Ost-Differenz seit etwa 2005 und beträgt aktuell noch 1,28 Jahre.
- Bereinigt man diese Werte um Tempoeffekte, dann sind die West-Ost-Differenzen etwas größer: 0,45 Jahre bei den Frauen und 1,46 Jahre bei den Männern.
- Der Geschlechterunterschied in der Lebenserwartung bei Geburt bleibt seit 2017 nahezu unverändert und beträgt in Gesamtdeutschland 4,72 Jahre zugunsten der Frauen.

- Die konstante Geschlechterdifferenz zeigt sich auch in West- und Ostdeutschland, wobei sie in den neuen Ländern um etwa 1,3 Jahre höher ist als in den alten Ländern (West: 4,47 Jahre, Ost: 5,80 Jahre).
- Ob sich damit ein Abflachen des Trends einer abnehmenden Geschlechterdifferenz (im Westen seit den frühen 1980er Jahren, im Osten seit Mitte der 1990er Jahre) andeuten muss abgewartet werden. Zum Zeitpunkt der maximalen Ausdehnung betrug die Geschlechterdifferenz 6,59 Jahre in Gesamtdeutschland (1992), 6,77 Jahre in Westdeutschland (1980) und 7,47 Jahre in Ostdeutschland (1993).
- Im Alter 65 beträgt die fernere Lebenserwartung für die deutsche Gesamtbevölkerung 19,77 Jahre, 21,27 Jahre bei den Frauen und 18,10 Jahre bei den Männern.
- Im Vergleich zum Vorjahr stieg damit auch die Lebenserwartung im Alter 65 stark an: +0,23 Jahre in der Gesamtbevölkerung, +0,25 Jahre bei den Frauen und +0,21 Jahre bei den Männern.
- Der Anstieg der ferneren Lebensjahre im Alter 65 war in Ostdeutschland am stärksten ausgeprägt: +0,34 Jahre in der gesamten ostdeutschen Bevölkerung, +0,37 Jahre bei den Frauen und +0,31 Jahre bei den Männern. In Westdeutschland betragen die Veränderungen insgesamt +0,20 Jahre, +0,22 Jahren bei den Frauen und + 0,19 Jahre bei den Männern.
- Dies gilt nicht für die tempobereinigte Lebenserwartung im Alter 65. Diese blieb sowohl in West- als auch in Ostdeutschland und bei beiden Geschlechtern nahezu unverändert. Der größte Anstieg zeigt sich noch bei den Frauen Ostdeutschlands mit +0,11 Jahren. In allen anderen Teilbevölkerungen liegen die Veränderungen zwischen +0,03 und +0,06 Jahren.
- Der West-Ost-Unterschied in der Lebenserwartung im Alter 65 beträgt bei den Männern 0,43 Jahre zugunsten der alten Länder. Bei den Frauen ist die fernere Lebenserwartung dagegen in Ostdeutschland um 0,13 höher als in Westdeutschland.
- Der Geschlechterunterschied in der Lebenserwartung im Alter 65 beträgt 3,18 Jahre zugunsten der Frauen (West: 3,07 Jahre, Ost: 3,63 Jahre).
- Damit hat sich die Geschlechterdifferenz im Vergleich zum Vorjahr im Alter 65 leicht vergrößert: um 0,04 Jahre in Gesamtdeutschland, um 0,03 Jahre in Westdeutschland und um 0,07 Jahre in Ostdeutschland.